

Liebe Genossinnen und Genossen,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes, friedliches und erfolgreiches 2020, dürfen wir wieder die Gelegenheit nutzen auf die Arbeit unserer BV-Fraktion in 2019 zurückzuschauen.

32.000€ für unsere Infrastruktur

Neu seit 2019 ist, dass den Bezirksvertretungen eigene Mittel zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen im Bezirk zur Verfügung gestellt werden. In Elberfeld-West konnten wir so ca. 32.000€ für Verbesserung einsetzen. Darunter fallen z. B. Instandsetzungen von Spielplätzen und Sportanlagen oder historischen Orten. Um Ideen für konkrete Projekte zu sammeln, fand im Frühjahr unter unserer Regie ein Workshop aller Fraktionen in der BV statt. In einem offenen Prozess haben wir uns gemeinsam darauf geeinigt, knapp die Hälfte der Mittel in Ausbesserungsarbeiten auf vier Spielplätzen im Bezirk zu investieren.

Zudem wollen wir mehr Bänke im öffentlichen Straßenraum schaffen. Am oberen Ende der Treppe zwischen Nützenberger Straße und Roonstraße haben wir die Aufstellung einer Bank bereits beschließen können.

Daneben wurde eine mobile Geschwindigkeitsmessanzeige angeschafft, die auf zu hohe Geschwindigkeiten in unseren Quartieren hinweisen soll. Hierzu wird es im Frühjahr einen Termin mit den Bezirkspolizistinnen und -polizisten geben, um die genauen Einsatzorte festzulegen. Die freiwillige Feuerwehr Sonnborn wird dann das Auf- und Abhängen der Anzeige an verschiedenen Orten übernehmen.

Auf unserer Sommertour haben wir auch die alte Tuffsteingrotte auf dem Sadowaberg vorgestellt. Das historische Ensemble aus Tuffsteingrotte, Aussichtsplattform und Pflanzkübeln wollen wir wiederherstellen. Außerdem soll die Ladeinfrastruktur für Elektroautos in unseren Quartieren verbessert werden. Hier wird gemeinsam mit den WSW an einem Konzept für mehr Ladesäulen gearbeitet.

Mit den neuen Infrastrukturmitteln ist es uns möglich, nicht nur Anträge mit Vorschlägen und Ideen an die Stadtverwaltung zur Prüfung weiterzugeben, sondern wir können aktiv und selbstbestimmt eigene Impulse setzen und Ideen umsetzen. In diesem und im nächsten Jahr sollen die Mittel weiter ansteigen. Wir freuen uns auch an dieser Stelle immer über Ihre und eure Ideen für unseren Bezirk!

Sorge um weitere Buskürzungen

Trotz aller Bemühungen ist es nicht gelungen, die Nachmittagsfahrten des E-Wagens vom Nützenberg zu sichern. Der Protest der Schulen und betroffenen Eltern und Kindern hat sich bis heute nicht gelegt. Die WSW sehen das Angebot der 619 und 629 als ausreichend an. Das Umsteigen an der Düsseldorfer Straße sei ebenfalls zumutbar, um alle Quartiere unseres Bezirks zu erreichen. Umso mehr verwunderte uns im Sommer das hartnäckige Gerücht, dass unsere Quartiersbusse 629 und 639 ebenfalls dem Rotstift der WSW zum Opfer fallen sollen. Gegen diese Idee haben wir bereits unseren Protest deutlich gemacht.

In einem Gespräch mit der SPD-Fraktion im Rat haben die Verantwortlichen der WSW für die Zukunft eine bessere Kommunikation versprochen, aber auch schon weitere Veränderungen auf den Quartiersbuslinien angekündigt. Im Dezember sind zunächst nur die nachmittäglichen Verstärkerfahrten zur halben Stunde auf beiden Linien entfallen. Wir wehren uns entschieden gegen eine komplette Einstellung beider Linien! Sie wären ein völlig falsches Signal. Vielmehr würden wir uns von den WSW Ideen zur Aufwertung der Linien wünschen. Vielleicht könnte die 629 auch die Nahversorger am Otto-Hausmann-Ring mitbedienen...?

Aufbruch in Sonnborn

Viel los ist derzeit in Sonnborn, dass sich immer weiterentwickelt und zu neuem Leben erwacht. Im Neubaugebiet Kirchhofstraße sind die ersten neuen Nachbarn eingezogen. In der Alten Dorfstraße sind die Bagger angerollt und auch neben der Sonnborner Hauptkirche sieht es nun endlich nach einer Aufwertung des Sonnborner Eingangstores aus. Durch unser Engagement gibt es zudem wieder eine Perspektive für die Wiederherstellung der Brücke Kirchhofstraße. Für uns eine wichtige Verbindung, um die Attraktivität der Sonnborner Straße zu erhalten bzw. zu erhöhen.

Leider wurde zum Ende des Jahres die „Alte Zoobrücke“ komplett geschlossen. Um einen sicheren und schnellen Weg zwischen Zooviertel und Sonnborn zu sichern, hat die BV beschlossen, dass Stadt und WSW eine dauerhafte Öffnung der Schwebebahnstation „Zoo/Stadion“ schaffen sollen, da von einer schnellen Wiederherstellung der Alten Zoobrücke leider nicht auszugehen ist.

Ausblick auf 2020

Natürlich waren das längst nicht alle Themen, die uns im letzten Jahr begleitet haben. Um regelmäßig informiert zu sein, lohnt ein Besuch unserer Homepage oder der Social-Media-

Accounts von Sabine Schmidt, Guido Grüning und Max Guder (Twitter, Facebook, Instagram), über die wir tagesaktuell informieren. Wir sind gespannt auf ein weiteres halbes Jahr in der Bezirksvertretung. Am 13. September werden die Karten neu gemischt: Sie und ihr könnt, neben Oberbürgermeister/-in und Stadtrat, eine neue Bezirksvertretung wählen. Mit einem starken und engagierten Team werden wir uns zur Wahl stellen. Wir möchten nicht nur unsere inhaltliche Arbeit aus den letzten Jahren fortsetzen, sondern endlich wieder den Bezirksbürgermeister aus unseren Reihen stellen! Über Ihre und eure Unterstützung, bis hin zu einer Kandidatur auf unserer Bezirksvertretungsliste, würden wir uns freuen. Sprecht uns dafür schnellstmöglich an! Hinweisen dürfen wir schon jetzt auf den „Treff um 11“ am 7. März (Beginn 11 Uhr) im Ortsvereinsbüro. Hier wollen wir unsere Ideen und Inhalte der nächsten 5 Jahre für Elberfeld-West entwerfen und festlegen.

In eigener Sache

Sabine Schmidt wird für den aus beruflichen Gründen ausgeschiedenen Mark Esteban Palomo (SPD OV Barmen) als ordentliche Nachrückerin ab Januar 2020 im Rat der Stadt vertreten sein. Wir freuen uns sehr, dass Elberfeld-West in Zukunft von zwei sozialdemokratischen Stadtverordneten vertreten wird. Aufgrund der Kürze der verbleibenden Legislaturperiode haben sich OV-Vorstand und BV-Fraktion einstimmig gegen einen weiteren Wechsel in der BV-Fraktion ausgesprochen, sodass Sabine ihre Aufgaben als stellv. Bezirksbürgermeisterin ebenfalls weiter ausführen wird.

Wir laden Sie und Euch auch in 2020 ein, mit uns über die anstehenden Entscheidungen und Entwicklungen zu diskutieren und eigene Themen und Ideen einzubringen. Die Termine für die öffentlichen Vorbesprechungen der Bezirksvertretungssitzungen stehen bereits fest:

Do., 30.01.2020

Do., 23.04.2020

Do., 04.06.2020

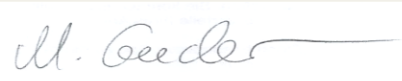
Do., 20.08.2020 (Spezial zum Abschluss der Legislatur)

Treffpunkt ist jeweils um 18 Uhr im SPD-Büro, Sonnborner Straße 130.

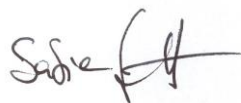
Und auch dieses Jahr gilt: Wer in unserem Bezirk in einem Verein engagiert ist und für eine Idee eine kleine Finanzierungshilfe brauchen könnte, zögert bitte nicht uns anzusprechen!

Mit freundlichen Grüßen

Mit solidarischen Grüßen



Max Guder
Fraktionssprecher



Sabine Schmidt
stellv. Bezirksbürgermeisterin